

Pläne für Schlochter Bäche erstellt

Projekt wird von Leader gefördert/ Renaturierung als Ziel

Goldenstedt (ce). Wie könnte die Schlochter Bäche in der Gemeinde Goldenstedt renaturiert und aufgewertet werden? Antworten auf diese Frage gibt der „Entwicklungsplan Schlochter Bäche“. Das geht aus einer Mitteilung des Landkreises Vechta hervor.

Die Aufstellung des Planes für die Niederungslandschaft der Schlochter Bäche inklusive des zufließenden Twillbaches wurde über das Förderprogramm Leader der Europäischen Union (EU) zu 50 Prozent gefördert. Initiiert wurde das Projekt von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises, die ebenfalls einen Leader-Förderantrag gestellt hat.

Die Schlochter Bäche verbindet laut Mitteilung wertvolle Naturschutzbereiche miteinander: Das Moorbachtal im Südwesten, den Waldbereich Buchhorst mit dem angrenzenden Goldenstedter Moor im Südosten und das Herrenholz im Norden. Der Entwicklungsplan, der vom Planungsbüro Spicker aus Melle erstellt wurde, zeige nun gezielte Maßnahmen am Bach und in der Niederungslandschaft auf. So könnte etwa durch die Renaturierung ein Wanderkorridor zwischen den verschiedenen Bereichen geschaffen werden und bedingt dadurch ein Austausch der noch isoliert liegenden Laubfroschpopulationen zwischen Herrenholz und

dem Goldenstedter Moor stattfinden. Zudem könnte die Vielfalt der Fische im Gewässer und die Anzahl der Gebänderten Prachtlibelle erhöht werden.

Die Bewilligung der Leader-Förderung erfolgte in 2017, Ende 2017 fand die Ausschreibung durch den Landkreis Vechta statt. 2018 und 2019 gab es Erfassungen ausgesuchter Tierartengruppen und der Biotoptypen sowie eine Analyse des ökologischen Gewässerzustandes. Anhand dieser Informationen wurde nun der Entwicklungsplan erstellt. In den kommenden Monaten wird der Entwicklungsplan verschiedenen Akteuren und Institutionen vorgestellt. Dabei soll festgestellt wer-



Stellten den Entwicklungsplan gemeinsam vor: (von links) Winfried Stuntebeck (Leiter des Amtes für Umwelt und Tiefbau), Hendrik Scheele (Untere Naturschutzbehörde), Holger Brörkens (Regionalmanager Leader) und Antonius Haverkamp (Leader-Geschäftsstellenleiter).

Foto: Landkreis Vechta/Steinkamp

den, welche der vorgeschlagenen Maßnahmen unter den bestehenden Anforderungen und

Gegebenheiten in naher Zukunft umgesetzt werden können.